



«Die Schweiz ist reich an historischen Hotels»

Interview: Philipp Dreyer
Bilder: zvg

Roland Hunziker ist Geschäftsführer der Swiss Historic Hotels. Die Geschäftsstelle ist Dreh- und Angelpunkt der Kooperation zwischen Hotels, Vorstand und Partnern. Dem Verein sind momentan 55 Hotels angeschlossen. Die Palette reicht vom einfachen historischen Gasthaus bis zum luxuriösen Hotelpalast.

Herr Hunziker, Sie sind seit Januar 2018 Geschäftsführer der Swiss Historic Hotels. Was ist Sinn und Zweck der Kooperation?

Swiss Historic Hotels vereinigt historische Hotels und Gasthäuser verschiedener Kategorien, die gemeinsam Marketingaktivitäten zur Verbesserung der Belegung und der Rentabilität der Vereinsmitglieder betreiben. Die Schweiz ist reich an historischen Hotels, Gasthäusern und Restaurants. Viele dieser wertvollen Schätze schweizerischer Kultur und Geschichte schlummerten bis vor einigen Jahren im Verborgenen. Der Begriff «Historisch» galt als verstaubt, unmodern und lag nicht im Trend.

Wie wollen Sie diese Häuser wieder zum Leben erwecken?

Wir möchten diese Originale und den Erlebniswert, den diese Häuser auszeichnen, im Markt aktiv vertreten und unsere Präsenz ausbauen. Die historische Authentizität und die Qualitätsstandards werden regelmässig durch Experten überprüft. Zudem werden Massnahmen zur Erhaltung, in Abstimmung mit denkmalpflegerischen Grundsätzen, umgesetzt.

Der Trend, wieder in historischen Hotels zu übernachten, nimmt zu. Woran liegt das?

Die Gäste suchen wieder das Spezielle und Einzigartige. Sie möchten mehr als nur ein Bett und feines Essen, sondern sie wollen etwas erleben. Und da sind historische Hotels im Trend. Jedes Haus erzählt eine eigene Geschichte und ist ein Erlebnis für den Gast.

Was sind Ihre Aufgaben als Geschäftsführer?

Die operativen Geschäfte beinhalten einerseits die Akquisition, Analyse und Aufnahme neuer Partnerhotels, andererseits die Verkaufsförderung, die Planung und Umsetzung von Marketingvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu zählen Newsletter, der Social-Media-Bereich und die Bewirtschaftung der Webseite. Hinzu kommen auch administrative Arbeiten und die Vorbereitung von Vorstandssitzungen und Klausuren. Zusammengefasst ist die Geschäftsstelle Dreh- und Angelpunkt der Kooperation zwischen Hotels, Vorstand und Partnern.

Dem Verein Swiss Historic Hotels sind momentan 55 Hotels angeschlossen. Um welche Betriebe handelt es sich?

Diese 55 Hotels vereinen eine breite Palette unterschiedlicher Häuser. Das heisst vom einfachen historischen Gasthaus bis zum luxuriösen Hotelpalast. Die Swiss Historic Hotels zeichnen sich aus durch per-

sönlich, mit Herzblut geführte Hotels, die historisch gewachsen und authentisch geblieben sind.

Kann ein Mitgliederbetrieb bei anstehenden Renovationen / Sanierungen bei Swiss Historic Hotels um eine finanzielle Unterstützung anfragen?

Ja. Dazu wurde 2014 der Verein «Freunde der Swiss Historic Hotels» gegründet. Dieser separate Verein kann den Mitgliederhotels Mittel für die Erforschung der Geschichte, Bauuntersuchungen, Unterstützung von Restaurierungsarbeiten und Pflege historischer Bauteile zur Verfügung stellen. Beiträge können grundsätzlich nur an Mitgliederbetriebe von Swiss Historic Hotels ausgerichtet werden (siehe Kasten). Der Verein hat Umbauprojekte im Hotel Vitznau, im Hotel Villa Carona, im Waldhaus in Sils Maria und im Albergo Albrici in Poschiavo finanziell unterstützt.

Ihr Verein hat Umbauprojekte im Hotel Vitznau, im Hotel Villa Carona, im Waldhaus in Sils Maria und im Albergo Albrici in Poschiavo finanziell unterstützt.

Genau. Im Hotel Villa Carona hat der Empfangsraum mit Réception wieder seine historische Erscheinung erhalten: Das heisst Böden aus Tessiner Stein, Wände mit traditionellem Verputz und Decken aus Kastanienholz mit Stuckaturen und Malereien. Im Hotel Waldhaus wurden zahlreiche historische Schränke und Buffets, Tische und Stühle in der Bibliothek und in der Bar von einem Möbelrestaurator fachgerecht instand gestellt. Und im Albergo Albrici konnte die Wärme-



Zur Person

Seit Anfang Januar 2018 führt Roland Hunziker die Geschäftsstelle der Swiss Historic Hotels mit Sitz in Chur. Er ist Absolvent der Hotelfachschule Thun und hat in den letzten Jahren in den historischen Hotels Kurhaus Bergün und Piz Linard in Lavin in der Betriebsleitung mitgearbeitet.

Kriterien für eine finanzielle Unterstützung

Unterstützung von baulichen Massnahmen

- Bauuntersuchungen im Hinblick auf eine Restaurierung (in der Regel durch Restauratorinnen und Restauratoren).
- Restaurierungsarbeiten an historischen Gebäuden: Fassaden, Wände, Böden, Decken, Malereien etc.
- Restaurierungsarbeiten an historischen Mobilien: Möbel, Leuchten, Bilder etc.
- Dokumentation von Arbeiten in den genannten Bereichen.
- Die Arbeiten werden von Fachleuten in deren entsprechenden Fachgebieten ausgeführt.

Unterstützung von Forschungen zur Geschichte

- Verfassen von Broschüren, Büchern und Dokumentationen (Fotos, Filme etc.) zur Geschichte des Betriebs (keine Werbebroschüren und Werbefilme).
- Erstellen, Pflegen oder Ergänzen des hauseigenen Archivs.
- Die Arbeiten werden von Fachleuten in deren entsprechenden Fachgebieten ausgeführt.

www.swiss-historic-hotels.ch

dämmung der noch vorhandenen Fenster mit Einfachverglasung durch einen zweiten, detailgenau ausgeführten Fensterflügel auf der Aussenseite markant verbessert werden.

Durch wen werden diese Arbeiten in der Regel ausgeführt und begleitet?

Das jeweilige Hotel ist selber verantwortlich für die Auswahl der Handwerker und den Kontakt zur jeweiligen kantonalen Denkmalpflege. Wir stehen gerne für Auskünfte mit Tipps und Ratschlägen zur Verfügung.

Welche Ziele verfolgt der Verein Swiss Historic Hotels für die Zukunft?

Wir möchten die Marke Swiss Historic Hotels weiter stärken, als unverwechselbare Marke etablieren, die Emotionen auslöst und einen hohen Erlebniswert bietet. Durch eine klare und effiziente Marken- und Vermarktungsstrategie wollen wir den Bekanntheitsgrad und die Beliebtheit der gesamten

Kooperation und der einzelnen Hotels steigern. Last but not least: Wir möchten für unsere Mitgliederhotels eine attraktive Hotelkooperation sein und Mehrwert auf verschiedenen Ebenen bieten.

Sie sind Absolvent der Hotelfachschule Thun und haben in den historischen Hotels Kurhaus Bergün und Piz Linard in Lavin in der Betriebsleitung mitgearbeitet. Was begeistert Sie persönlich an geschichtsträchtigen Hotels?

Es sind die Historie und Geschichten, die in diesen Häusern stecken und für die Gäste erlebbar gemacht werden können. Jedes dieser Hotels hat eine einmalige Vergangenheit mit Anekdoten und Ereignissen, welche den Aufenthalt in einem derartigen Haus einzigartig machen. Damit alle Gäste zufrieden sind, braucht es nebst diesen Erlebnisfaktoren in allen Bereichen der Hotellerie auch eine qualitativ hochwertige Dienstleistung. ■

«Wir möchten die Marke Swiss Historic Hotels weiter stärken.»

Anzeige



DORN
BRACHT

Dornbracht
Culturing Life

VAIA